

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>V</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>XIII</b>
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>XVII</b>
<b>Abbildungerverzeichnis</b> .....	<b>XXI</b>
<b>1. Abschnitt. Vorbemerkungen zum Modulabschnitt „Grundstudium“</b> .....	<b>1</b>
<b>§1 Überblick über den Modulabschnitt</b> .....	<b>1</b>
<b>§2 Richtziele des Grundstudiums</b> .....	<b>2</b>
<b>§3 GS 5 – Kriminalitätskontrolle</b> .....	<b>2</b>
<b>2. Abschnitt. Grundlagen der Kriminalistik (GS 5.1)</b> .....	<b>3</b>
<b>§4 Kompetenzziele des Teilmoduls GS 5.1.</b> .....	<b>3</b>
<b>§5 Die Kriminalwissenschaften</b> .....	<b>3</b>
<b>§6 Die Kriminologie</b> .....	<b>5</b>
A. Definition .....	<b>5</b>
B. Teilwissenschaften der Kriminologie .....	<b>5</b>
<b>§7 Die Kriminalistik</b> .....	<b>6</b>
A. Definition .....	<b>6</b>
B. Teilwissenschaften der Kriminalistik .....	<b>8</b>
<b>§8 Der Verbrechensbegriff</b> .....	<b>12</b>
A. Natürlicher Verbrechensbegriff .....	<b>12</b>
B. Strafrechtlicher Verbrechensbegriff .....	<b>12</b>
C. Kriminalistischer Verbrechensbegriff .....	<b>13</b>
D. Kriminologischer Verbrechensbegriff .....	<b>14</b>
<b>§9 Die Verflechtung der Kriminalwissenschaften</b> .....	<b>15</b>
A. Bezüge und Wechselwirkungen der nicht juristischen Kriminalwissenschaften .....	<b>15</b>
B. Bezüge und Wechselwirkungen mit anderen Fachdisziplinen .....	<b>15</b>
<b>§10 Die Entwicklung der Kriminalwissenschaften</b> .....	<b>17</b>
A. Entwicklung der Kriminologie im Überblick .....	<b>17</b>
B. Entwicklung der Kriminalistik im Überblick .....	<b>18</b>
C. Entwicklung der Kriminaltechnik im Überblick .....	<b>21</b>
D. Entwicklung der Kriminalpolizei im Überblick .....	<b>25</b>
I. Entwicklung in ausgewählten Ländern .....	<b>25</b>
II. Entwicklung in Deutschland .....	<b>27</b>
III. Entwicklung in der internationalen Zusammenarbeit .....	<b>31</b>
<b>§11 Die Kriminalitätsbekämpfung</b> .....	<b>35</b>
A. Aufbau .....	<b>35</b>
I. International – die IKPO .....	<b>35</b>
II. Europäisch – das Europol .....	<b>38</b>
III. Europäisch – das Schengener Abkommen .....	<b>38</b>
IV. National .....	<b>39</b>

V.	Bundeslandintern (NRW) . . . . .	40
1.	Landeskriminalamt (LKA NRW) . . . . .	42
2.	Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste (LZPD NRW) . . . . .	43
3.	Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten (LAFTP NRW) . . . . .	43
4.	Kreispolizeibehörden (KPB) . . . . .	44
B.	Polizeiorganisationsgesetz NRW (POG NRW) . . . . .	46
C.	Kriminalhauptstellenverordnung NRW (KHStVO) . . . . .	47
I.	Zuständigkeiten nach § 2 KHSt VO . . . . .	47
II.	Zuständigkeiten gem. § 4 KHStVO . . . . .	49
<b>§ 12</b>	<b>Das kriminalistische Denken</b> . . . . .	50
<b>§ 13</b>	<b>Die Verdachtslehre</b> . . . . .	51
A.	Begriffsbestimmung . . . . .	51
B.	Verdachtsfindung . . . . .	53
I.	Heuristik . . . . .	53
II.	Syllogistik . . . . .	54
III.	Abduktion . . . . .	55
C.	Verdachtsqualifizierung . . . . .	55
I.	Anfangsverdacht . . . . .	55
II.	Hinreichender Verdacht . . . . .	57
III.	Dringender Verdacht . . . . .	57
<b>§ 14</b>	<b>Die Beweisführung</b> . . . . .	58
A.	Beweisführung . . . . .	59
B.	Beweisarten . . . . .	61
I.	Direkter Beweis . . . . .	62
II.	Indirekter Beweis (Indizienbeweis) . . . . .	62
C.	Beweismittel . . . . .	63
I.	Personalbeweis . . . . .	64
1.	Zeugen . . . . .	65
2.	Sachverständiger . . . . .	72
3.	Beschuldigter (BES) . . . . .	73
II.	Sachbeweis . . . . .	77
1.	Augenscheinobjekte . . . . .	77
2.	Urkunden . . . . .	78
3.	Sonderfall: Tombandaufzeichnungen, Videoaufzeichnungen . . . . .	78
D.	Zusammenspiel von Personal- und Sachbeweis . . . . .	79
E.	Beweisverbote . . . . .	79
I.	Beweismittelverbote/Berufung auf entgegenstehendes Recht . . . . .	82
II.	Beweismethodenverbot/Art und Weise der Beweiserhebung . . . . .	83
III.	Problem: Fernwirkung . . . . .	84
<b>§ 15</b>	<b>Das Verhältnis zwischen Staatsanwaltschaft und Polizei</b> . . . . .	85
<b>§ 16</b>	<b>Die kriminalpolizeilichen Analysemethoden</b> . . . . .	89
A.	Hypothesenbildung . . . . .	89

B.	Versionsbildung .....	90
C.	Operative Fallanalyse (OFA) .....	90
D.	Kriminalistische Fallanalyse (KFA) .....	92
I.	Zielrichtung der Kriminalistischen Fallanalyse .....	92
II.	Bedeutung der Kriminalistischen Fallanalyse .....	92
III.	Inhalte der Kriminalistischen Fallanalyse .....	93
IV.	Beispiel einer Kriminalistischen Fallanalyse .....	94
E.	Kriminologische Deliktsanalyse (KDA) .....	111
1.	Phänomenologie .....	111
2.	Entstehungsprozess/Ätiologie .....	113
3.	Verbrechensbekämpfung/Repression .....	114
<b>§17</b>	<b>Lernzielkontrolle .....</b>	<b>114</b>
<b>3.</b>	<b>Abschnitt. Grundlagen der Kriminaltechnik (GS 5.2). . . . .</b>	<b>117</b>
<b>§18</b>	<b>Kompetenzziele des Teilmoduls GS 5.2. . . . .</b>	<b>117</b>
<b>§19</b>	<b>Die Organisation kriminaltechnischer Aufgaben und Zuständigkeiten . . . . .</b>	<b>117</b>
A.	Bundeskriminalamt (BKA) .....	117
B.	Landeskriminalamt (LKA) .....	118
C.	Erkennungsdienst (ED)/Kriminaltechnische Untersuchungsstelle (KTU)/Nachrichtensammelstelle (NSST) .....	119
I.	ED .....	119
II.	KTU .....	119
III.	NSST .....	120
D.	Sachbearbeitung der Fachdienststelle .....	121
E.	Kriminalwache/Tatortdienst .....	121
<b>§20</b>	<b>Die Grundeinteilung der Spuren . . . . .</b>	<b>122</b>
A.	Situationsspuren .....	123
B.	Gegenstandsspuren .....	124
C.	Materialsspuren .....	125
D.	Formsspuren .....	125
<b>§21</b>	<b>Die Grundsätze und Systematik der Spurensuche . . . . .</b>	<b>126</b>
A.	Grundsätze der Spurensuche .....	126
B.	Systematik der Spurensuche .....	127
I.	Heuristische Suche .....	127
II.	Systematische Suche .....	128
III.	Suche in Mischform .....	128
C.	Verhalten am Tatort .....	129
D.	Möglichkeiten und Grenzen erster Spurensuche .....	129
<b>§22</b>	<b>Die Spurendiskussion . . . . .</b>	<b>130</b>
1.	Spurenart .....	130
2.	Allgemeine Beweiskraft .....	130
3.	Konkreter Beweiswert .....	130
4.	Spurensicherung .....	130
5.	Vergleichsmaterial .....	130
6.	Spurenauswertung .....	131
<b>§23</b>	<b>Die (allgemeine) Beweiskraft von Spuren . . . . .</b>	<b>131</b>

A. Gruppenbeweis/Gruppenidentifizierung .....	132
B. Individualbeweis/Individualidentifizierung.....	132
<b>§24 Der (konkrete) individuelle Beweiswert von Spuren .....</b>	133
<b>§25 Die Beziehung zwischen Beweiskraft und Beweiswert .....</b>	134
<b>§26 Beispiel einer Spurendiskussion .....</b>	135
<b>§27 Die wesentlichen Spuren.....</b>	137
A. Daktyloskopische Spuren .....	137
I. Fingerspuren .....	137
II. Ohrabdruckspuren .....	142
B. Schuhspuren .....	143
C. Reifenspuren .....	145
D. Werkzeugspuren.....	146
E. Körperzellhaltige Spuren .....	151
I. DNS-Spuren.....	151
II. Blutspuren .....	153
F. Haare .....	154
G. Überblick über weitere Spuren: .....	155
I. Faserspuren (textile Spuren) .....	155
II. Prägezeichen .....	158
III. Schuss- und Schusswaffenspuren .....	159
1. Schusswaffe .....	161
2. Munition in der Waffe .....	162
3. Hülse .....	163
4. Geschoss.....	164
5. Schussrückstände (GSR) .....	165
<b>§28 Lernzielkontrolle .....</b>	165
<b>4. Abschnitt. Sicherungsangriff und Anzeigenaufnahme (GS 5.3) .....</b>	169
<b>§29 Kompetenzziele des Teilmoduls GS 5.3. ....</b>	169
<b>§30 Die Strafanzeige .....</b>	169
A. Gesetzliche Bestimmungen .....	170
B. Legalitätsprinzip.....	171
C. Formen der Strafanzeige .....	173
D. Anzeigen bei Antrags- und Privatklagedelikten.....	174
I. Antragsdelikte .....	174
II. Absolute Antragsdelikte .....	175
III. Relative Antragsdelikte .....	176
IV. Privatklagedelikte .....	176
E. Aufnahme von Strafanzeigen.....	178
I. Allgemeine Verhaltensgrundsätze .....	178
II. Entgegennahme und Dokumentation der Strafanzeige .....	178
III. Ablauf der Anzeigenaufnahme .....	181
IV. Zeugenschutz gegenüber dem Anzeigenerstatter .....	183
F. Besondere Arten der Strafanzeige .....	183
I. Selbstanzeige .....	183
II. Anonyme und pseudonyme Anzeigen .....	184
III. Vertrauliche Anzeigen .....	185

IV.	Sonderregeln bei Sexualdelikten .....	186
V.	Anzeigen gegen Abgeordnete des Deutschen Bundestages und der Landtage .....	187
VI.	Anzeigen gegen Diplomaten und andere bevorrechtigte Personen .....	187
VII.	Anzeigen gegen Kinder .....	188
VIII.	Anzeigen gegen Polizeibeamte .....	188
G.	Vereinfachtes Verfahren .....	189
<b>§31</b>	<b>Der Tatort .....</b>	<b>191</b>
A.	Juristischer Tatort .....	191
B.	Kriminalistischer Tatort .....	192
C.	Tatorte mit besonderen Zuständigkeiten .....	193
D.	Bedeutung des Tatortes für das Ermittlungsverfahren .....	195
E.	Vergänglichkeit des Tatortes .....	196
<b>§32</b>	<b>Fahndungsmaßnahmen im Rahmen des Ersten Angriffs .....</b>	<b>197</b>
I.	Tatortbereichsfahndung .....	199
II.	Ringalarmfahndung .....	200
III.	Verkehrswegesofortfahndung .....	201
<b>§33</b>	<b>Der Sicherungsangriff .....</b>	<b>201</b>
A.	Teil des Ersten Angriffs .....	201
B.	Maßnahmen des Sicherungsangriffs .....	202
I.	Anlaufphase/Kenntnisnahme .....	202
II.	Anlaufphase/Fahrt zum Ereignisort .....	203
III.	Schutz des subjektiven Befundes .....	204
IV.	Schutz des objektiven Befundes .....	206
V.	Festnahme .....	208
VI.	Sicherstellung/Beschlagnahme von Beweismitteln und Beschlagnahme von Einziehungs- und Verfallsgegenständen/Rückgewinnungshilfe .....	211
VII.	Nachlaufphase .....	213
<b>§34</b>	<b>Lernzielkontrolle .....</b>	<b>213</b>
<b>5. Abschnitt. Prüfungen im Grundstudium – Musterklausur .....</b>	<b>217</b>	
<b>Klausur: 180 Minuten .....</b>	<b>217</b>	
<b>Sachverhalt .....</b>	<b>217</b>	
<b>Lösung .....</b>	<b>218</b>	
<b>Zu Aufgabe 1 .....</b>	<b>218</b>	
1. Maßnahmen des EB LSt .....	218	
2. Maßnahmen der eingesetzten Kräfte .....	218	
<b>Zu Aufgabe 2 .....</b>	<b>219</b>	
1. Personalbeweis .....	219	
2. Sachbeweis .....	220	
<b>Zu Aufgabe 3 .....</b>	<b>221</b>	
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>223</b>	